

Statt mit Händen und Füßen - So verständigen Sie sich richtig in Ihrem Winterurlaub

Bottighofen (OTS) - Anmoderationsvorschlag:

Deutschland bibbert vor Kälte und viele machen es richtig: Sie ergreifen die Flucht und machen Urlaub vom Winter. Ab in den Flieger, Richtung Süden - gerne auch in etwas exotischere Länder. Doch wie verständigt man sich dort eigentlich? Laut einer aktuellen Umfrage verlässt sich fast jeder zweite Urlauber auf seine Englischkenntnisse. Doch kommt man damit immer weiter? Das weiß Oliver Heinze.

Sprecher: Im europäischen Ausland kommt man mit Deutsch und Englisch schon sehr weit. Geht's in die Ferne, funktioniert das nicht immer. Also sollte man lieber ein paar Vokabeln in der Landessprache lernen, so Reiseexpertin Claudia Haller von HolidayCheck.

O-Ton 1 (Claudia Haller, 0:21 Min.): "Das hilft natürlich immer bei der Verständigung - das ist das Eine. Und zum Anderen kommt das natürlich total gut an, wenn Sie zum Beispiel in Indien einen Rikschafahrer mit "Namastee" begrüßen oder in Tansania einen Safari-Führer mit "Habari". Und Sie erleben natürlich den Urlaub auch viel intensiver. Außerdem kann man mit ein paar Vokabeln natürlich auch viel leichter Kontakte knüpfen."

Sprecher: Doch Vorsicht, hier und da lauert das ein oder andere sprachliche Fettnäpfchen.

O-Ton 2 (Claudia Haller, 0:19 Min.): "Vor allem in Ländern, in denen es viele Wörter gibt, die auf Deutsch ähnlich klingen, aber in der Landessprache des Urlaubslandes eine völlig andere Bedeutung haben. Im Englischen zum Beispiel bedeutet "to tramp" nicht "trampen", wie im Deutschen, sondern "marschieren". Oder ein weiteres Beispiel ist, in Italien, da ist eine "Camera" ein Zimmer und kein Fotoapparat."

Sprecher: Beim Vokabellernen hilft das Internet mit vielen Seiten, auf denen die wichtigsten Begriffe zusammengefasst sind. Oder Sie nutzen Ihr Smartphone und sogenannte Sprachtrainer-Apps.

O-Ton 3 (Claudia Haller, 0:15 Min.): "Oder, was Sie natürlich auch

machen können, ist, dass Sie sich die wichtigsten Vokabeln Zuhause schon auf Zettel schreiben, die verteilen, sodass Sie beim Zähneputzen, beim Backen oder auch beim Haareföhnen ständig lernen können. Sie können aber natürlich auch ganz klassisch die Reise mit einem Sprachkurs kombinieren."

Sprecher: Hier sollte man in Städte reisen, in denen es besonders viele Sprachschulen gibt - zum Beispiel ins spanische Salamanca, nach Montpellier in Frankreich oder nach Malta, um Englisch zu lernen.

Abmoderationsvorschlag:

Übrigens, laut einer aktuellen HolidayCheck Umfrage würden wir Deutschen am liebsten Spanisch lernen, wenn wir die Wahl hätten. Mehr Infos und viele tolle Reiseziele finden Sie auch im Netz unter holidaycheck.de.

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Sendemitschnitt bitte an ots.audio@newsaktuell.de.

~

Rückfragehinweis:

Stefanie Ostertag

Tel.: 030/726146-761

Mail: sto@fischerappelt.de

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/17311/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0012 2014-12-03/14:48

031448 Dez 14

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20141203_TPT0012